

Prof. Michael Ogon, 1960-2018

Prof. Ogon wurde am 17.12.1960 in Freiburg im Breisgau geboren.

Er hat in Freiburg, aber auch ein Jahr in Innsbruck, Medizin studiert und im Dezember 1986 promoviert. Seine Dissertation schrieb er am pathologischen Institut der Universität Freiburg.

Von Dezember 1986 bis Juni 1988 und später weitere 8 Monate 1989 erfolgte eine solide Ausbildung in Neurochirurgie am Klinikum rechts der Isar.

Ab 1989 war Michael Ogon in der orthopädischen Klinik in Konstanz tätig.

Am 01.10.1993 hat er nach bereits abgelegter Facharztprüfung in Orthopädie in Deutschland an der orthopädischen Universitätsklinik Innsbruck zu arbeiten begonnen, wo er alsbald Oberarzt mit einer unbefristeten Stelle wurde.

Vom 01.01.1996 bis 30.09.1996 verbrachte Prof. Ogon einen Forschungsaufenthalt mit einem Erwin-Schrödinger-Stipendium in Iowa City.

Am 19.05.1998 habilitierte er mit einer Sammelchrift über die Biomechanik der Wirbelsäule.

1999 war er ASG-Fellow gemeinsam mit Heino Kienapfel, Michael Wagner und Jose Romero.

Am 11.05.2001 wurde Michael Ogon geschäftsführender Oberarzt an der Universitätsklinik für Orthopädie in Innsbruck.

2001 gewann er auch den Basic Science Award der Spine Society of Europe.

2003 wurde Michael Ogon zum Primarius an der Abteilung 3 für Wirbelsäulen Chirurgie des orthopädischen Krankenhauses Speising ernannt, eine Position, die er bis zuletzt innehatte. Neben dieser Position lehrte er an der privaten Sigmund Freud Universität in Wien.

Michael Ogon war von 2015 bis 2016 Präsident von Eurospine. Bereits 2010 war er Kongresspräsident von Eurospine, als der Kongress in Wien ausgerichtet wurde.

Prof. Ogon hinterlässt seine Frau Eva-Maria und 5 Kinder.

Wir verlieren mit ihm einen ganz lieben Menschen und Freund. Sein frühes Ableben macht uns zutiefst betroffen.

Prof. Dr. Martin Krismer